

HERBST im Kultur Bahnhof Eller

Freundeskreis Kulturbahnhof Eller e.V., Vennhauser Allee 89, 40229 Düsseldorf
Telefon 0211 - 210 84 88, mail@kultur-bahnhof-eller.de, www.kultur-bahnhof-eller.de

Alle Veranstaltungen in diesem Herbstprogramm sind eintrittsfrei. Spenden sind uns aber willkommen und natürlich auch neue Mitglieder im Freundeskreis Kulturbahnhof Eller e.V. Der Jahresbeitrag ab 2025 beträgt 30 €, für Familienmitglieder und Studenten 15 €.

Sonnabend den 23.11.2024 ab 17:00 Uhr (Dauer variabel)

Sebastian Groll : Audiovisuelle Performance mit elektronischer Musik, Lichtshow und falschen Diamanten

Elektronische Musik ist die große Leidenschaft des Designers Sebastian Groll. Bekannt ist er außerdem für seine eigene Keramikproduktion. Mit einer Rauminstallation aus bewegten Lichtbildern, sphärischen Klängen und tanzbaren Rhythmen bespielt er den alten Wartesaal des Bahnhofs Eller.

Sebastian Groll nimmt uns mit auf eine musikalische Reise aus handgemachten Rhythmen und Klängen, deren ausgeklügelte Repetition und Schichtung sich zu einem musikalischen Gefüge entwickelt, um es wieder aufzulösen und als Etwas ganz Neues wieder entstehen zu lassen. Im zweiten Raum wird der Künstler zeitgleich eine experimentelle Lichtinstallation aus Plattenspielern, Dia-Projektoren und falschen Diamanten betreiben, die symbiotisch zur Musik fungiert.

website: www.sebastiangroll.de

instagram: sebastian_vasudeva

Sonntag den 24.11.2024 um 16:00 Uhr

Robert Fleck : Vortrag „Zeitgenössische Kunst und Ökologie“

Ökologische Fragen sind allgegenwärtig in der heutigen Kunst. Themen wie Klimawandel und Biosphäre bestimmen das Ausstellungsgeschehen. Die Ökobilanz einer einzigen Kunstmesse mit weltweiter Ausstrahlung ist erschreckend. Der Begriff „klimagerechtes Museum“ ist heute das Stichwort schlechthin in der Museumswelt. Recycling als künstlerische Methode, die Vermeidung umweltschädlicher Materialien und die Versöhnung von Kunst und Natur sind in der jungen Generation immer präsent. Wir erleben einen tiefen Wandel.

Robert Fleck, Historiker, Autor und Kunstkritiker, gilt als einer der renommiertesten Ausstellungsmacher. Von 2009 bis 2012 war er Intendant der Bundeskunsthalle in Bonn, heute ist er Professor für Kunst und Öffentlichkeit an der Kunstakademie Düsseldorf.

https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Fleck

Sonntag, den 1.12.. 11:00 - 12:30 Uhr

Thomas Brandt : Vortrag „Erwin Heerich – ein Rückblick auf Person und Werk“

Fotos zeigen den Künstler Erwin Heerich nahezu ausschließlich beim Zeichnen exakter Linien. Über 1000 Ideen des Aufbaus von Körpern der elementaren Geometrie hat er in einem Maßwerkssystem zeichnerisch festgelegt, angeregt von visuellen Erfahrungen,

bescheiden, intelligent, streng, mit einer Prise poetischen Humors. Auf der Basis dieser Planzeichnungen entstanden Kartonplastiken, mit denen sein Werk große Anerkennung erhielt. Von 1969-88 lehrte er an der Düsseldorfer Kunstakademie, war auf der documenta IV. und VI. und in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten. Später ließ er einzelne Ideen auch vollplastisch in dauerhaftem Material für den öffentlichen Raum ausführen. Einer breiten Öffentlichkeit ist er durch seine architektonischen Großskulpturen im Kulturraum Hombroich bekannt.

Thomas Brandt, der bei Erwin Heerich studierte und als Künstler, Autor und in der Kunstvermittlung tätig ist, schildert dessen Werkentwicklung und gibt Einblicke in seine Lehre.

<http://thomas-brandt-kunst.de/index.html>

Mittwoch, den 4. Dezember 2024 um 15:00 - 17:00 Uhr

Kaffeehaus-Konzert :
Olexander Kozienko und Elena Tepper spielen Volksmusik aus der Ukraine

Mit dem Konzert nehmen wir unsere lange unterbrochene Tradition der Kaffeehausmusik wieder auf. Lernen Sie den Kulturbahnhof in zwangloser Form kennen und lassen Sie sich dabei auch zu Besuchen unserer künftigen Ausstellungen und Veranstaltungen anregen. Es gibt hausgemachten Kuchen, den Vereins-Mitglieder für diesen Tag gebacken haben. Neue Mitglieder sind uns immer willkommen.

Die beiden Berufsmusiker leben in Düsseldorf. O. Kozienko hatte in seiner Heimat als Dirigent, Musiker und Komponist gearbeitet, als Lehrer unterrichtete er Domra, Balalaika, Akkordeon und Flöten, die er auch selbst herstellte. Seine Tochter E. Tepper ist Diplom-Musikerin und Sängerin, sie ist als Solistin und Pianistin im Bereich Kammermusik tätig und unterrichtet als Klavier- und Musiklehrerin.

miss.piano@yandex.com

Sonntag, den 8. Dezember 2024 um 11:30 Uhr

Georg Beck : Vortrag „Land muß her - Die Siedlung Freie Erde im Eller Forst“

Im Frühsommer dieses Jahres erhielt unser Verein eine großzügige Spende in Form eines Gemäldes zum anarchistischen Wohnbau-Projekt „Freie Erde“ im Eller Forst im Jahre 1921. Die „Freie Erde“ war ein einmaliges, aber folgenloses Ereignis in der Düsseldorfer Stadtgeschichte. Künstler wie der Schauspieler Gustav Gründgens, der Maler Gert Heinrich Wollheim und der Fotograf Erwin Quedenfeldt gehörten zu den Besuchern und Unterstützern der Siedlung. Unser Bild selbst wurde erst 1997 von Fini Müller gemalt, der letzten Überlebenden dieses Projektes, sie war 1921 noch ein Kind von 10 Jahren. Das Gemälde diente als Blickfang in einer Ausstellung, die der Bahnhof Eller im Jahre 1998 zeigen konnte. Kurator der Ausstellung war Dr. Georg Beck, der auch den Text für unseren damaligen kleinen Katalog verfasste. Anlässlich der Schenkung möchten wir noch einmal an die „Freie Erde“ erinnern, an die Ausstellung und an die Personen, die sie möglich gemacht haben.

Dr. Georg Beck ist Journalist und arbeitet an Themen aus Musik und Gesellschaft.

<http://georgbeck.de/>